



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Universitätsbibliothek Paderborn

Seraph Oder Schul der Heiligen Liebe

Caraffa, Vincenzo

Cölln, 1723

XX. Die Liebe Gottes ist ein trewer Gefährt.

[urn:nbn:de:hbz:466:1-50356](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-50356)

allwo sie bleibt / und / biß sie von oben
 hinauff gezogen wird / sich weiter nicht
 darff wagen. Also ist die heilige Lieb be-
 schäftigt; jekt ligt sie mit Magdalena
 an ihres Beliebten Füßen / dan mit der
 Jungfräwlichen Mutter Maria sieg-
 pranget sie in der heiligen Seiten Chris-
 ti / als auff einem Thron der Gottheit.

Zwanzigste Betrachtung.

**Die Liebe Gottes ist ein trewer
 Gefährt.**

Selig / wer da in Gesellschaft der
 Liebe ist. Selig der / so mit ihr
 verkehrt; in Gedancken / mit Wort / und
 Wercken alles durch ihre Anführung /
 oder Vorstand abhandlet / und sich al-
 so von ihr blind-gehorsamlich läßt leiten.
 Dan wo die Lieb einmahl das in-
 nerste Herz durchtrungen / herschß
 sie gleich einem Obrist Feld-Herrn;
 schafft / schalt / und waltet wie ein unge-
 bundener Ober-Herr und Meister über
 alles.

Verlangst du die wahre Manier und
 Richtschnur Christ-vollkommentlich zu
 leben?

leben? so denck vor einem jeden Werck
was dich dazu antreibe / was Absicht dar
bey du habest. Die Lieb seye der Anfang
und End davon. So du anfängst / sage
Die Lieb gebeut mir dieß ; ich gehorch
gern ; und weil es ein Liebs-Werck ist
will ichs auß Liebe verrichten. Die Lieb
sey der Anfang / das Mittel / und End.
Laß kein irrdisch Bewögungs-Mittel
darzwischen schleichen / sonderen der
Lieb alles gewiedmet seyn / von der Lieb
alles durchgehens befohlen und beherrscht
werden.

Das was ein glücklich Leben / das in
der Liebs-Gespanschaft geführt wird
Es so soll dan / wie bey Leben / also auch
im Todt / die Lieb mein Anfang und
End seyn.

XXI. Betrachtung.

Die Liebe Gottes ist ein blühreichs
Lieb.

Die heilige reine Lieb hält sich gern
zwischen den Blumen auff / die
Liebs-Rosen / Demuths-Lilien
Gedult-Violen seynd ihr Schmuck
und